



**Islandpferde-Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der Präsidiumssitzung in Kassel – 1/2007

---

<u>Termin:</u>	<b>02.03.2007</b>	<b>Beginn: 10.35 Uhr</b>	<b>Ende: 17.40 Uhr</b>
<u>Gesprächsort:</u>	<b>InterCityHotel Kassel, Hauptbahnhof</b>		
<u>Teilnehmer:</u>	Winnfried Winnefeld, Karly Zingsheim, Alexa Hergenröther (ab 11.20 Uhr - bis 15.00 Uhr), Carsten Eckert, Horst Gerhold, Astrid Holz, Florian Schneider (bis 17.20 Uhr), Frauke Walter (stellv. RL Ausbildung), Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Gabi Füchtenschnieder, Marion Heib, André Böhme (stellv. RL Richten)		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<b><u>Abgesandt am:</u></b>	<b>16.03.07</b>	<b><u>Einspruchsfrist bis:</u></b>	<b>31.03.07</b>

### **1. Begrüßung und Formalien**

**Winnfried Winnefeld** begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. **Thomas Schiller** informiert über die Nichtteilnahme von **Gaby Füchtenschnieder** und ihres Stellvertreter **André Böhme** sowie von **Marion Heib**, die durch **Frauke Walter** vertreten wird

Zum Protokoll vom 23.11.06 liegt von **Heib** eine Anmerkung dahingehend vor, dass sie um eine Protokollnotiz bittet. Die von ihr angesprochene Angelegenheit im Zusammenhang mit dem Turnier in Altrip/Richtereinsatz sollte mit dem Verein noch abschließend erledigt werden.

Ansonsten liegen zum Protokoll keine Einwände vor. Es gilt somit als genehmigt.

### **2. Informationen aus der FEIF-Delegiertentagung Glasgow**

Die anwesenden IPZV-Vertreter der Tagung in Glasgow informieren kurz über die wesentlichen, erfolgten Entscheidungen in ihren Ressortbereichen und über ihre persönlichen Eindrücke.

**Winnefeld** berichtet von der Wahl von **Marliese Grimm** zur FEIF-Zuchtleiterin. Neben **Wolfgang Berg** ist somit ein weiterer Vertreter des IPZV im FEIF-Board.

Die bisherige Regelung hinsichtlich der turnusmäßigen Vergabe der Weltmeisterschaften wurde in Glasgow abgeschafft. Somit wird die Ausrichtung 2009 in der Schweiz die letzte WM nach den bisherigen Vergaberichtlinien sein. Für die Vergabe der WM 2011 wird erstmalig ein neues Bewerbungsverfahren Anwendung finden, auf der Basis des aktuell von der FEIF neu erstellten Anforderungsprofils für die Ausrichtung von Weltmeisterschaften.

Für die Ausrichtung 2013 haben die skandinavischen Verbände Interesse bekundet. Somit wäre für Deutschland eine Bewerbung für 2011 denkbar.

Des Weiteren stellt Winnefeld ein neues Islandpferde-Malbuch vor. Dieses Malbuch wurde von der FEIF erstellt und steht den Mitgliedsverbänden zur weiteren Verwendung kostenfrei zur Verfügung. **Thomas Schiller** wird gebeten zu prüfen, ob noch rechtzeitig für die bevorstehende Equitana eine erste Auflage des Malbuches zur Verfügung stehen könnte.

**Florian Schneider** wurde in Glasgow in das FEIF-Sportcommittee gewählt. Nach seiner Einschätzung ergibt sich durch die personelle Zusammensetzung zurzeit eine gute Arbeitsgrundlage für die Arbeit des Committees.

Nach wie vor wurde keine Entscheidung über eine verbindliche Regelung hinsichtlich des Umgangs bzw. der Weitermeldung von Verwarnungen getroffen. Insofern wird **Schneider** auch die vorliegenden Verwarnungen aus dem IPZV-Bereich zurzeit nicht weiter an die FEIF melden.

Für 2008 wird die Einführung einer internationalen Cup- Wertung angestrebt.

**Carsten Eckert** beklagt sich über die aus seiner Sicht nicht so konstruktiven Gespräche im Jugendbereich. Es gibt in diesem Ressort nach seiner Einschätzung keine Visionen für die Jugendarbeit, vieles wird nach seiner Auffassung über reglementiert. Die finanzielle Ausstattung des FEIF- Jugendressorts ist unbefriedigend.

Mit seinen Vorstellungen für eine Junioren-WM in 2008, konnte er eher eine ablehnende Haltung der meisten Verbandsvertreter feststellen.

**Horst Gerhold** informiert über die Wahl von **Marlise Grimm** zur neuen FEIF- Zuchtleiterin und von **Barbara Frische** in das FEIF-Richtcommittee.

Die von **Gerhold** gestellten Anträge erhielten eine breite Unterstützung.

Der Vet-Check wird somit nur noch bei großen internationalen Veranstaltungen erforderlich sein, bei den DNA-Proben wird zukünftig auch ein Nachweis von nur einem Elternteil als ausreichend anerkannt, den Antrag auf die Freiwilligkeit beim Spat-Röntgen hatte er zurückgezogen, weil sich schon im Vorfeld eine ausreichende, ablehnende Haltung abzeichnete.

### **3. Finanzen**

**Alexa Hergenröther** informiert über den vorläufigen Jahresabschluss 2006. Danach zeichnet sich ein sehr gutes Ergebnis für 2006 ab.

Sie verweist in diesem Zusammenhang aber auf die nach wie vor bestehenden Probleme im wirtschaftlichen Bereich, hier insbesondere an dem Beispiel der Verbandszeitschrift „Das Islandpferd“.

Überraschend positiv war die Entwicklung im Bereich des Zentralregisters und bei den Online-Nennungen und bei weiteren, angebotenen Dienstleitungen des Verbandes. **Hergenröther** sieht dies insbesondere auch als Ergebnis der sehr gut aufgestellten und funktionierenden Bundesgeschäftsstelle.

Der Kostenvoranschlag für 2007 wird von ihr unter Berücksichtigung der von den Ressortleitern aufgestellten Wünsche vorgestellt. Die Ressorts werden u.a. durch das gute Ergebnis aus 2006, mit ausreichenden Finanzmitteln ausgestattet, um die angestrebten Maßnahmen und Projekte für 2007 finanzieren zu können.

Für das Ressort Freizeit wird ggf. noch eine Erhöhung der bisher vorgesehenen Ansätze erfolgen, von den Teilnehmer an der WM 2007, soll wie bisher eine Eigenbeteiligung in Höhe von € 500,00/Nominiertes erhoben werden.

**Beschluss: Der vorgestellte Jahresabschluss 2006 wird vom Präsidium einstimmig angenommen. Der Vorentwurf für 2007 soll in der vorgelegten Form der Mitgliederversammlung vorgelegt werden.**

**Hergenröther** informiert über den Vorschlag eines Fragebogens, der ihr in der Zwischenzeit über den Vorsitzenden des Länderrats zur Verfügung gestellt wurde. Sie beurteilt diesen Entwurf als noch nicht ausreichend, um damit die erhofften Ergebnisgrundlagen für eine weitere Erörterung der Beitragsproblematik IPZV 2010 zu erhalten.

Hinsichtlich der vorgesehenen Beitragsanpassung ab 2008, empfiehlt das Präsidium in einem ersten Schritt eine Erhöhung der Jahresbeiträge bei den Direktmitgliedern. Ab dem 01.01.2008 wird eine Erhöhung auf € 75,00 für das Hauptmitglied (€ 15,00 zweckgebunden für DIP) erfolgen. Die anderen Beitragsgruppen bei den Direktmitgliedern werden entsprechend angepasst. Diese Erhöhung bei den Direktmitgliedern, wird in erster Linie für den notwendigen Finanzausgleich im wirtschaftlichen Bereich – DIP – eingesetzt werden.

**Beschluss: Das Präsidium beschließt einstimmig die Einbringung des erforderlichen Antrages an die JHV 2007.**

Die weiter vorgesehene Beitragsanpassung bei den kooperativen Mitgliedern wird weiter verfolgt und anlässlich der JHV 2007 in allen Eckpunkten vorgestellt. Die intensive Behandlung dieses Themas in den Landesverbänden und eine abschließende Entscheidung im Rahmen der JHV 2008 werden als notwendig angesehen.

**Beschluss: Das Präsidium unterstützt einstimmig die im Arbeitspapier IPZV 2010 von Hergenröther enthaltenen Vorschläge und deren Umsetzung.**

#### **4. Jahreshauptversammlung/Gala 2007**

**Schiller** informiert über den vom LR gestellten Antrag auf Satzungsänderung. Nach seiner Auffassung kann über diesen Antrag erst die JHV 2008 befinden, weil bei Satzungsänderungen eine termingerechte Veröffentlichung der vorgesehenen Änderungen erfolgen muss – siehe Vereinsrecht.

Anträge/Anregungen für durchzuführende Ehrungen liegen bisher nicht vor. Die LV werden hierzu nochmals gesondert befragt bzw. erinnert.

Die sonstigen Vorbereitungen für die JHV und Gala liegen im Plan. Die bisherigen Bestellzahlen von Galakarten sind noch nicht befriedigend und es zeichnet sich eher eine geringere Beteiligung gegenüber den Vorjahren ab.

Mehrfach genannte Gründe für eine geringere Beteiligung an der Gala sind u.a. der späte Zeitpunkt und der zu hoch angesehene Eintrittspreis. **Schiller** erläutert die Preiskalkulation und die damit im Zusammenhang stehenden, finanziellen Eckpunkte. Hinsichtlich des Austragungstermins schlägt er zukünftig wieder eine Trennung der beiden Veranstaltungen vor. Die seit Hagen 2005 erfolgte Zusammenlegung hat nach seiner Ansicht nicht das erhoffte Ergebnis gebracht.

Für die Gala 2008 liegt für die Ausrichtung der Gala bereits eine Bewerbung des Vereins „Hildesheimer Wald“, Hildesheim, vor. Hier besteht bereits jetzt die Absicht die Eintrittspreise gestaffelt anzubieten, d.h. reiner Eintritt ohne weitere Leistungen, bis hin zum Essen a la carte.

#### **5. WM 2011/2013**

Siehe hierzu auch Ausführungen unter TOP 2.

Schon bereits im laufenden Jahr sollen mögliche Austragungsorte unverbindlich besichtigt werden. **Schneider** würde einen Austragungsort befürworten, der in der Nähe einer Großstadt liegen würde. Die bisher geführten Gespräche mit Verden werden ebenso fortgeführt.

**Karly Zingsheim** schlägt für die weitere Bearbeitung die Einberufung eines Arbeitskreises bzw. einer Findungskommission vor. Grundsätzlich wird sich der IPZV nach der diesjährigen WM entscheiden, ob er sich für die Ausrichtung in 2011 bewerben möchte.

## **6. Belange/Informationen des GFV**

Weitere, gesonderte Informationen neben den bereits in anderen TOP mitgeteilten, liegen seitens des GFV nicht vor.

## **7. Belange/Informationen aus den FA**

**Astrid Holz** informiert umfassend über den Stand des Konzeptes „Hestadagar“.

In der anschließenden Erörterung werden verschiedene Einwände besprochen. Alle beteiligten FA sollen vom FA Freizeit nochmals informiert und eingebunden werden. **Schneider** empfiehlt eine Umsetzung ohne Anbindung an bestehende Regelwerke des IPZV.

**Beschluss: Das Präsidium stimmt dem vorgestellten Konzept vom Grundsatz einstimmig zu, unter dem Vorbehalt einer raschen Abstimmung mit den beteiligten FA und der erneuten Vorlage des endgültigen Konzeptes auf der gemeinsamen Sitzung am 23.03.07.**

Des Weiteren bestehen keine Einwände in die Einbindung dieses Breitensportlichen Angebotes in die für 2008 vorgesehene Veröffentlichung der WBO der FN. Die FN hat den Verbänden hierfür eine Terminvorgabe bis zum 17.5.07 gegeben.

**Beschluss: Hinsichtlich der Aufnahme in die WBO legt das Präsidium Wert auf die Feststellung, dass die WBO der FN keine Regelungsfunktion für den Turniersport im IPZV darstellt. Wie bisher bei allen Regelwerken des IPZV haben diese Regelungen im Verbandsbereich uneingeschränkte Gültigkeit, siehe hierzu § 3 der IPO.**

Das Präsidium bittet den FA Freizeit auch die Aufnahme des WWI, WRC und anderen geeigneten Wettbewerbsformen in die WBO zu prüfen. Die Eigenständigkeit der IPZV-Regelwerke muss dabei aber uneingeschränkt gegeben sein.

**Holz** informiert des Weiteren über die aus Sicht des FA wieder aufzunehmende Ausbildung von „Wanderrittführern“. Sie regt an hierzu eine Ausbildungsmöglichkeit einzurichten die sich an die Trainer-C-Ausbildung orientiert, aber ohne den Bereich „Unterrichtseinheiten“. Eine enge Abstimmung mit dem FA Ausbildung ist angeraten.

**Gerhold** informiert, dass das Thema „Teilnahme von 4-jährige Pferden“ an FIZO-Materialprüfungen im IPZV-Bereich, vom ZA erneut behandelt werden wird.

Die erforderlichen Änderungen der ZVO, bedingt durch die geänderte IPO, Teilbereich Zucht, sind in der Zwischenzeit bei der AGP beantragt.

## **8. Beschlussvorlagen des Länderrats**

In seiner Sitzung vom 20.01.2007 in Frankfurt, behandelte der LR u.a. die vom Präsidium in seiner Sitzung vom 23.11.2006 erfolgten Bestätigungen von FA-Beschlüssen.

Aus der weiteren Erörterung innerhalb des LR ergaben sich die nachstehend aufgeführten Beschlussvorlagen, die der LR zwecks weiterer Beratung an das Präsidium gerichtet hat:

BV- LR 01-2007, IPO-Änderung § 8, Wahlfreiheit der Altersklassen  
 BV-LR 02-2007, IPO-Änderung, AI, § 14.2, Preisgelder  
 BV-LR 03-2007, IPO-Änderung, AI § 21, Ausführungsverordnung

**Beschluss: Die BV 01-2007, 02-2007 und 03-2007 werden mit der Bitte um Präzisierung an den Fachvorstand Jugend weitergeleitet. Er wird um weiterführende Kommentierung und Wiedervorlage gebeten.**

**Ergebnis: einstimmig Ja**

**BV-LR 04-2007, Gebührenkatalog 2007, hier: Sportteil**

**Beschluss:** Die vom LR gewünschte Präzisierung wird erfolgen und veröffentlicht.

**Ergebnis:** einstimmig Ja

**BV-LR 05-2007, GVO-Änderung, § 7, Pkt. 4.1., 3. Absatz**

**Beschluss:** Die vom LR gewünschte Ergänzung wird vorgenommen.

**Ergebnis:** einstimmig Ja

**BV-LR 06-2007, GVO-Änderung, §7, Pkt. 2 und 4, Interessenversammlungen**

**Beschluss:** Die Verkleinerung bei der Besetzung der Fachausschüsse wurde im Rahmen der Strukturabpassung insbesondere auf Wunsch der Landesverbände umgesetzt. Die fachliche Kompetenz erscheint dem Präsidium durch die Teilnahme der Ressortleiter der Landesverbände ausreichend gewährleistet.

**Ergebnis:** Das Präsidium stimmt der BV einstimmig nicht zu.

**BV-LR 07-2007, Antrag an die JHV 2007 zur Satzungsänderung, § 8, Länderrat, 2. Abs.**

**Beschluss:** Der vorliegende Antrag auf Satzungsänderung kann erst im Rahmen der JHV 2008 behandelt werden. Satzungsänderungen sind lt. dem Vereinsrecht nicht unter dem TOP Anträge zu behandeln, sondern müssen im Wortlaut der angestrebten Satzungsänderung termingerecht vor der JHV zu veröffentlichen.

**Ergebnis:** einstimmig Ja

**BV-LR 08-2007, Antrag zur GVO, § 7, Punkt 4.8**

**Beschluss:** Der Hinweis des LR wird zur Kenntnis genommen. Die Anpassung der GVO wird erfolgen.

**Ergebnis:** einstimmig Ja

**9. Kurzberichte der Mitglieder des GfV und der FV**

**Schneider** informiert über die erneute Kontaktaufnahme hinsichtlich der in 2006 angeregten Einbindung der IPZV-Mitglieder bei einer touristischen Umfrage. Weitere Details hofft er im Rahmen eines Treffens am 18.3.d.J. zu erhalten.

Der 2006 eingetretene Unfall anlässlich der EOA Neuss konnte zwischenzeitlich zufriedenstellend für alle Beteiligten abgeschlossen werden.

Von Seiten des LV Weser-Ems liegt ein Antrag vor, die jährliche Veranstaltertagung terminlich früher durchzuführen. **Schneider** wird gebeten mit dem FA Zucht eine entsprechende Abstimmung vorzunehmen.

**Schneider** informiert, dass er an seinem Richteinsatz anlässlich der 1. WM-Sichtung in Kaufungen festhalten wird. Er hat gegen den vom FA Richten erfolgten Beschluss Einspruch eingelegt und ist der Ansicht, dass diese Entscheidung vom FA Richten erneut behandelt werden muss.

**Eckert** beabsichtigt im Zusammenhang mit dem Islandpferde-Malbuch die Veröffentlichung von Anschriften von Reitschulen und Betrieben. Der von ihm erfolgte Aufruf verzeichnet bisher einen großen Rücklauf.

**Frauke Walter** informiert über die zurzeit laufende Neugestaltung des API- Bereiches. In der Trainerausbildung wird seitens der FN/DOSB zukünftig eine Spezialisierung in den Bereichen Breiten- und Spitzensport eingeführt werden. Der IPZV wird sich hierzu für seinen Bereich Gedanken machen müssen.

Für die Modifizierung der vom IPZV abgebetenen Reitabzeichen wurde vom FA Ausbildung eine Arbeitsgruppe einberufen.

**Holz** informiert über den Stand der Vorbereitungen und der Organisation des WM-Stafettenrittes. Die erforderlichen Planungsarbeiten laufen positiv.

Das überregionale Breitensportfestival des DOSB/FN wird in 2007 in Bad Segeberg durchgeführt. In Schleswig-Holstein werden in 2007 verschiedene Aktivitäten nach dem WWI angeboten und auch Distanzritte durchgeführt werden.

Unter Bezug auf die eingetretenen Irritationen bei der Verwendung des Begriffes „Dritteltreffen“, wird man sich grundsätzlich bemühen, für 2008 eine andere Bezeichnung einzuführen. Für 2007 wird die Abgrenzung als „Freizeitreiter- Dritteltreffen“ als ausreichend angesehen.

**Gerhold** berichtet von der in der Zwischenzeit erfolgten Veröffentlichung der Ausschreibungen der Dritteltreffen Zucht in 2007.

Im Rahmen einer Materialrichterfortbildung wird man am 7.3.d.J. auch Gespräche über eine „neue“ Ausbildungsform von Materialrichtern führen.

**Zingsheim** empfiehlt eine noch engere als bisher praktizierte Information, Abstimmung und Einbindung mit dem Vorsitzenden des LR **Uli Döing**. Die von allen Beteiligten anzustrebende Kommunikation vermeidet unnötige Irritationen und dient letztendlich auch der Schaffung einer guten Arbeitsebene der gemeinsamen Zusammenarbeit für den Bundesverband.

Er strebt eine bald mögliche weitere Kontaktaufnahme mit Döing an.

**Winnefeld** informiert kurz über die bevorstehende, gemeinsame Sitzung im Vorfeld der JHV in Fulda.

**Schiller** bittet um die Festlegung des nächsten Sitzungstermins. Man verständigt sich auf **Donnerstag, den 14.06.2007, Tagungsort erneut Kassel.**

**Schiller** bittet in diesem Zusammenhang um die bald mögliche Nennung der in den kommenden Wochen anstehenden Termine von FA-Sitzungen.

Die Sitzung wird um 17.40 Uhr vom Sitzungsleiter **Winnefeld** beendet.

Bad Salzdetfurth, den 15.03.2007

**Sitzungsleitung: Winnfried Winnefeld**

**Protokollführung: Thomas Schiller**